Zur Übersetzung sei kurz folgendes bemerkt:

- Z. 5. Die Konstruktion ﴿ ﴿ ﴿ ﴿ [Infinitiv] wie in CIH 392, 4. Gl. 618, 71. 825, 6 etc. ﴿ ﴿ ﴾ ﴿ , setzen, bestimmen' wie ass. šâmu. Zu 义 ﴿ ﴿ ﴿ ﴿ von كَانَ oder 义 ﴾ ﴿ ﴿ von فَلَى (Barth, Etymol. Studien 70) s. I. H. Mordtmann in Sab. Denkm. S. 75, welcher hebr. ﴿ ﴿ Lambda Angle of Angle of
- Z. 6. Φ匀Ϋ)) 內內 ,ihrer Talgründe'. Auch im Kodex Ḥammurabi heißt es § 26 f. bît-zu, eķil-šu, kirê-šu ,sein Ḥaus', bzw. ,sein Feld, Garten', obwohl es sich um Militärlehen handelt, also auch dort kein Eigentumsverhältnis vorliegt.
- Z. 8. Ich habe שְׁ[מְשֹׁה] מְן ergänzt, was zu den Buchstabenresten und ihren Entfernungen voneinander paßt. Vgl. äth. RRC:. Der Sing. wird später Z. 10 f. vom Plur. abgelöst. Man kann den Sing. hier und Z. 15 f. auf das Familienhaupt StDLH beziehen. Sollte aber in diesem ersten Satz der Gott ausgesprochen haben, was er für sich beansprucht, 'daß er (Almakah von HRN) ernte... und sie (Z. 10) (die Banû Martad) Getreide einführen ...', so würde zwar für die Einzelheiten der Abmachung eine geringe, aber für den Sinn der Inschrift im ganzen keine wesentliche Verschiebung eintreten. Zur Konstruktion של עוברים vgl. CIH 392, 8 יוו ähnlichem Zusammenhange.
- Z. 9. Zu □) Å ,Schnitt des Getreides' vgl. I. H. Mordtmann, ZDMG 46, 322.
- Z. 10. 'Die Ernte je einmal im Jahre', wahrscheinlich je von einer der genannten drei Lokalitäten ĶṭT<sup>m</sup>, ZI³ und ŠṭBân abwechselnd, so daß die Ernten der übrigen zwei der anderen Partei gehörten. Es können aber an allen drei Lokalitäten mehrere Ernten im selben Jahr gewesen sein, von welchen bloß eine hier dem SṭDLH zugestanden wird. Φ)ΦΧΠρ 'sich تعرفه verschaffen' vgl. مَارَهُمُ Lisān VI. 342 und Mordtmann, a. a. O.¹

Die Stelle Os. 1,6f. בהת | מבהת | צרב | שמתהמו | דבה | בוב | ibersetze ich: weil ihnen voll gewährt hat 'Almakah die Ernte, die er ihnen verheißen hatte (die Ernte), als stattfand das Einkaufen' etc. Sie hatten in einem Jahre mit hohen Getreidepreisen eine gute Ernte gemacht.